

TOPP

# NÄH DOCH EINFACH!

Von A-Z zum Näherfolg



SEWSIMPLE  
SABINE SCHMIDT



DAS SEW-SIMPLE-PRINZIP: NÄHEN LERNEN MIT DREI MODULEN

WISSEN

SPASS

MODELLE







# NÄH DOCH EINFACH!

Von A-Z zum Näherfolg

Die Vorlagen und Videos zu diesem Buch stehen im **TOPP Download-Center** unter **[www.topp-kreativ.de/downloadcenter](http://www.topp-kreativ.de/downloadcenter)** nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code finden Sie im Impressum.

# NÄH DOCH EINFACH!

Von A-Z zum Näherfolg



SEWSIMPLE  
SABINE SCHMIDT



# INHALT

## NÄHEN LERNEN MIT DREI MODULEN:

■ Wissen ■ Spaß ■ Modelle



### Vorwort 11

- **ABNÄHER:**  
Figurwunder undercover 12
- Alles eine Frage des  
**AUSSCHNITTS** 14
- Ganz schön dicht:  
Stoffe selbst **BESCHICHTEN** 16
- 9 Absolut unentbehrliche  
Näh-Helfer 18
- Der **BÜGEL**-Boogie 23
- ▶ TaTüTa nähen 24
- Traumschön: **BRIEFECKEN** 28
- ▶ Servietten nähen 31
- **BÜNDCHEN** in Bestform 34
- Cool genug für **CORD?** 37
- Schnittmuster-Problem? Gelöst! 38
- So bezwingst du  
**DICKE STELLEN** 52
- Die ultimativen Tipps für  
den Stoffmarkt 56
- ▶ Bandeau-Haarband nähen 59
- Unbekannt: Die **DRITTE HAND?** 62
- Hilfe, meine Nähte reißen! 63

- Der Yippie-Moment:  
**ECKEN AUSFORMEN** 66
- Das muss du über **EINLAGEN**  
wissen 68
- **FAKE-SAUM** nähen 70
- Ganz schön variabel: **GURTBAND** 72
- Heftig **HEFTEN:**  
Die Delfin-Technik 74
- 12 goldene Regeln für neue  
Schnittmuster 75
- **INTERLOCK** für Anfänger 81
- **JERSEY** verstehen:  
Richtig säumen für Wellenreiter 82
- ▶ Armstulpen nähen 84
- Vorsicht, **KURVIGE NAHT!** 87
- 10 Todesfallen für deinen  
Rollschneider 90
- ▶ Mäusetopflappen nähen 95
- Leinen los!  
5 Tipps für **LEINENSTOFFE** 99
- Die Magie des **MUSSELINS:**  
5 hilfreiche Tipps 102
- Perfekte **NÄHTE:**  
6 Tipps für Traumhafte Nähte 104

- 8 Näh-Fehler, die jeder Anfänger macht 107
- Sommerloop aus Stoffresten nähen 111
- NAHTZUGABEN verstehen 115
- 8 praktische Nähfüße 117
- Obenauf mit dem OBERTRANSPORTFUSS 121
- OVERLOCKNAHT ganz ohne Overlock? 122
- Verliebt in PASPELN 124
- Paspelkissen mit Hotelverschluss nähen 128
- QUILT as you go: komplett easy! 131
- Reizwort REISSVERSCHLUSS 133
- Kosmetiktasche nähen 135
- Für vieles & Feines: ROLLSAUM 140
- 4x Traum-SAUM, bitte 142
- SCHRÄGBAND: So bezwingst du den Angstgegner 144
- SCHRÄGBAND einfach selbst gemacht! 146
- Hilfreiche kleine Freunde: Was bedeuten die Zeichen auf den Schnittmustern? 148
- Wasserdichte Tipps für SOFTSHELL 154
- Die schönste STEPPNAHT der Welt 156
- X-beliebige STOFFRESTE 158
- STREBERSTREIFEN: Ausschnittversäuberung de luxe 160
- Scharf auf STREIFENSTOFFE 162
- 5 Tipps gegen den Nähblues 163
- Bestrickend: STRICKSTOFF nähen 167
- TASCHENBODEN perfekt 169
- Shopper nähen 171
- ZACKENSCHERE: Mehr Zick als Zack? 176
- Einfach gut ZUSCHNEIDEN 177
- Doppeltes Näh-Glück: ZWILLINGSNADEL 179
- Kinchaku-Beutel mit Origami-Ecken nähen 181
- Register 186
- Impressum 188





## ONLINE-VIDEOS UND SCHNITTMUSTER



Die Videos und Schnittmuster zu diesem E-Book stehen in deiner Digitalen Bibliothek unter **[www.topp-kreativ.de/digibib](http://www.topp-kreativ.de/digibib)** nach erfolgter Registrierung zum Anschauen und Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code findest du im Impressum.

Dieses Symbol zeigt dir, wo ein Video zur Verfügung steht.

## *Hallo liebe Leserin, hallo lieber Leser!*

Kennst du dieses herrliche Gefühl, ein gelungenes Nähprojekt in Händen zu halten? Eines, das von A bis Z deine eigene, unverwechselbare Handschrift trägt? Ein unvergleichlicher, fast schon magischer Moment.

Dieser Zauber stellt sich ein, wenn die Sorge, etwas falsch zu machen, verschwindet. Denn dann erwartet dich etwas wirklich Grandioses: die Nählust mit all den schillernden Glücksgefühlen, die sie begleiten.

Stell dir einfach vor, du setzt mit leichter Hand und einem Lächeln die genialsten Näh-Ideen um. Was erst einmal wie Magie klingt, ist in Wirklichkeit das Zusammenspiel ein paar simpler Techniken, der richtigen Verwendung von Materialien und der unbändigen Lust, kreativ zu sein.

Mit diesem Buch möchte ich dir helfen, dieser Näh-Magie mit dem Sew-Simple-Prinzip in drei Modulen auf die Spur zu kommen. Unterwegs versorge ich dich mit hilfreichen Tipps, Tricks und ein bisschen Näh-Voodoo gegen jede Art von Näh-Frust. Außerdem gibt's praktisch im Vorbeigehen wundervolle erste Projekte mit online-Videos, die dich motivieren, weiterzumachen, und die dich dazu bringen, dem nächsten Nähprojekt schon entgegenzufiebern, bevor du das letzte überhaupt beendet hast.

Happy simple Sewing!

Deine

*Sabine*

# ABNÄHER:

## *Figurwunder under Cover*



### WIE NÄHT MAN EIGENTLICH ABNÄHER?

#### ABNÄHER. OKAY, SCHON MAL GEHÖRT.

Aber wozu sind die eigentlich gut? Das ist schnell erklärt! Ein Schnittteil aus Stoff ist flach. Also: zweidimensional. Dein Körper ist kurvig. Also: dreidimensional. Abnäher helfen dem Stoff (und damit dem Kleidungsstück), sich den Rundungen deines Körpers anzupassen und an den richtigen Stellen Raum zu schaffen. Das gibt einen schönen Shape und lässt die Kleidung nach dem aussehen, was sie ist: maßgeschneidert.

#### ABNÄHER ZU ZAUBERN IST VIEL EINFACHER, ALS DU DENKST

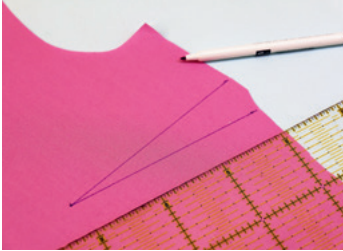
Wichtig ist, dass du beim Übertragen der Abnäher-Markierung sehr genau arbeitest. Und, genauso wichtig: Du musst symmetrisch arbeiten. Die Abnäher sollen auf beiden Seiten auf gleicher Höhe sitzen und dieselbe Größe haben.

Damit das gelingt, bedienen wir uns einer kleinen List. Lege das Schnittteil im Stoffbruch rechts auf rechts zusammen. Stich in die Spitze des Abnähers eine Nadel durch beide Stofflagen. Markiere die Stelle, an der die Nadel im Stoff steckt. Markiere auch die Abnäher-Ecken an den Seitenkanten mit kleinen Knipsen oder mit Stoffmarker.

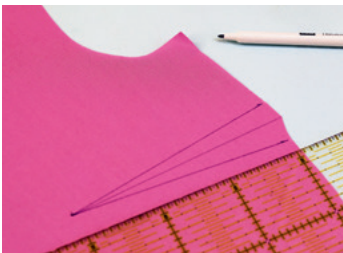




Dann überträgst du die komplette Markierung des Abnähers auf die linke Stoffseite.



Zeichne eine Linie von der Spitze des Abnähers bis in die Mitte zwischen den Ecken. Diese Mittellinie wird der Stoffbruch des Abnähers.



Falte den Abnäher rechts auf rechts so, dass die Mittellinie genau im Stoffbruch liegt.



Stecke die äußeren Markierungen des Abnähers genau aufeinander. Das kannst du gut mit Stecknadeln kontrollieren, die genau durch beide Linien geführt werden. Alternativ kannst du auch den Stoff gegen eine Lichtquelle halten und die beiden Linien auf diese Weise aneinander ausrichten.



Beginne an der Seitenkante des Schnittteils zu nähen. Und zwar genau auf der Markierung.



Nähe ein Stückchen über die Spitze des Abnähers hinaus, hebe den Nähfuß und setze den Nähfuß dann 1-2 cm nach innen auf den Abnäher auf. Dort vernähst du den Faden. Auf diese Weise hast du an der Spitze des Abnähers keine störenden Knoten oder Fäden.



Anschließend bügelst du den Abnäher mit Dampf und einem Bügelpolster schön aus.



# ALLES EINE FRAGE DES *Ausschnitts*

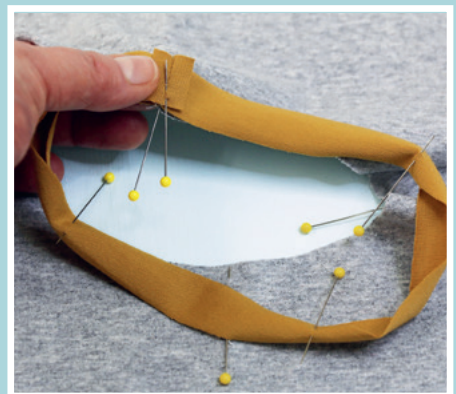
## WIE KANN ICH EINEN AUSSCHNITT RICHTIG SCHICK EINFASSEN?

**DU FRAGST DICH**, warum deine selbstgenähten Ausschnitte eigentlich nie aussehen, wie sie sollen? Womöglich liegt es daran, dass dir noch niemand das Geheimnis des perfekten Ausschnitts verraten hat. Gut für mich: Das gibt mir die Gelegenheit, diesen Part deiner Ausbildung zum waschechten Näh-Nerd zu übernehmen.

Du kannst Ausschnitte auf viele Arten einfassen. Hier zeige ich dir eine besonders schicke – und lächerlich einfache – Variante, die eigentlich immer passt. Alles, was du brauchst, ist ein vorbereitetes Shirt und ein Jersey-Streifen, der ungefähr dreimal so breit ist wie deine Overlocknaht. Mein Streifen ist 2,5 cm breit.

Ermittle den Umfang des Ausschnittes mit einem Maßband. Je nach Dehnbarkeit deines Jersey-Streifens schneidest du den Streifen 2–3 cm kürzer zu. Schließe den Streifen an den kurzen Seiten mit einem Geradstich deiner Nähmaschine rechts auf rechts zu einem Ring. Teile Ring und Ausschnitt mit Stecknadeln in 4 gleich große Abschnitte.

Stecke den Ring rechts auf rechts an den Markierungen an den Ausschnitt.





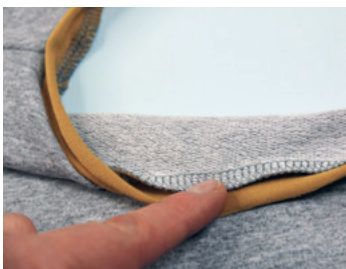
Nähe den Jersey-Ring mit der Overlock rundherum leicht gedehnt an den Ausschnitt.



So sollte es jetzt aussehen:



Klappe die Overlocknaht nach oben und falte den Jersey-Streifen einmal komplett um die Nahtzugabe herum. Sichere alles mit ein paar Stoffclips oder Stecknadeln.



So sollte es jetzt von der linken Stoffseite aussehen:



...und so von rechts:



Jetzt kannst du den Ausschnitt mit einem Stich deiner Wahl, zum Beispiel einem länger eingestellten Dreifach-Geradstich, rundum knappkantig absteppen.



# GANZ SCHÖN DICHT

## *Stoffe selbst beschichten*

ICH MÖCHTE MEINEN LIEBLINGSSTOFF  
GERNE SELBST BESCHICHTEN. AM LIEBSTEN  
NACHHALTIG. WIE GEHT DAS?

**EINE TOLLE IDEE**, die sich ganz leicht umsetzen lässt. Zum Beschichten eignen sich unelastische, eher dicht gewebte Stoffe wie Baumwollwebware oder Canvas sehr gut. Dabei kannst du zwischen verschiedenen Methoden wählen. Auf meinem Blog Sew-Simple.de habe ich viele unterschiedliche Techniken ausprobiert. Meine Lieblingsmethode ist die Beschichtung mit Bienenwachs. Das geht fix und ist nachhaltig. Noch dazu sieht das Ergebnis spektakulär gut aus und lässt sich wunderbar vernähen.

### DAS BRAUCHST DU

- Stoff deiner Wahl
- Bügeleisen
- 2 Bögen beschichtetes Backpapier
- 1 Handvoll Bienenwachspastillen

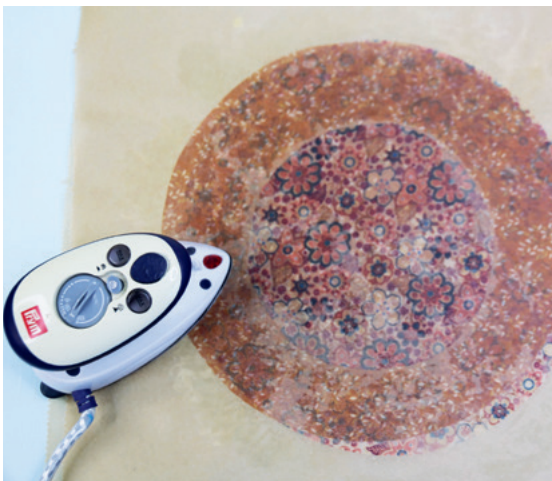




Verteile ein paar Bienenwachspastillen auf dem Stoff und lege ihn zwischen 2 Lagen Backpapier.



Du kannst auch mehrere Stofflagen übereinander zwischen zwei Lagen Backpapier legen und beschichten, wenn du magst. Führe das Bügeleisen langsam über den Stoff, damit das Wachs schmelzen und in den Stoff einziehen kann.



Falls noch Stellen sichtbar sind, an denen das Wachs nicht in den Stoff eingezogen ist, kannst du dort noch einige Pastillen drauflegen und erneute einbügeln. Anschließend legst du die Stofflagen nebeneinander zum Trocknen. Zum Aufbewahren empfehle ich dir den Stoff locker aufzurollen.



Dein selbst gemachter Wachsstoff eignet sich übrigens nicht nur großartig als Ersatz für Frischhaltefolie. Du kannst auch eindrucksvolle Kosmetiktaschen und vieles mehr aus ihm zaubern.

# 9 ABSOLUT ..unentbehrliche NÄH-HELPER

Man braucht wirklich keine High-End-Ausstattung, um mit grandiosen Näh-Ergebnissen zu glänzen. Aber ein paar Helferlein haben sich für mein Nähleben als ausgesprochen nützlich erwiesen. Grundsätzlich empfehle ich dir, lieber einmal eine gute Grundausstattung anzulegen, als ständig Teile nachkaufen oder ersetzen zu müssen.

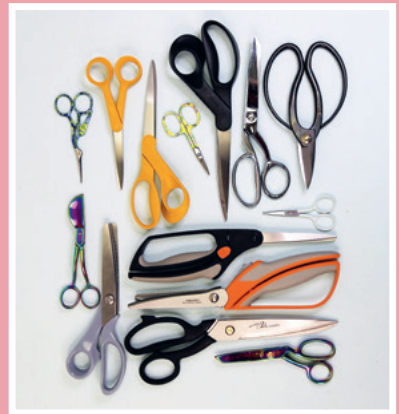
1

## SCHEREN-SET

Zu den wirklich unverzichtbaren Dingen gehört meiner Ansicht nach ein gutes Scheren-Set, bestehend aus einer Stoffschere und einer handlichen kleinen Fadenschere. Eine Zackschere ist zwar nett, durchaus aber kein Must-have. Viele professionelle Näher\*innen verzichten übrigens komplett auf die Zackschere und arbeiten stattdessen mit v-förmigen Knipsen in die Nahtzugabe oder mit einem Rollschneider, der mit Zackenklinge ausgerüstet ist.

Aber zurück zum Scheren-Set: Vielleicht wirst du, ähnlich wie ich, mit der Zeit feststellen, dass dir der Zuschnitt mit dem Rollschneider leichter fällt als mit der Schere. Allerdings ist gerade in Ecken und Winkeln die Schere wesentlich präziser.

Eine präzise und bis in die Spitze scharfe Faden- oder Stickschere leistet dir bei vielen kleinen Handgriffen gute Dienste: sei es zum Abschneiden von Restfäden, zum Anbringen von Knipsen, zum Einkerbigen von Nahtzugaben oder um Garnenden zum Einfädeln vorzubereiten. Und, ganz ehrlich: An den Genuss und das köstliche Geräusch des Stoffzuschnitts mit einer scharfen Schere kommt so schnell einfach nichts heran.





## 2

### WASHI-TAPE

Washi-Tape ist ein Helferlein, das du immer griffbereit neben der Nähmaschine haben solltest. Hier ein paar Beispiele, wie dir das vielseitige Papierklebeband die Arbeit erleichtern kann.



#### WASHI-TAPE ALS MARKIERHILFE

Deine Nähte werden krumm und schief? Kein Wunder, vielleicht kennst du das Geheimnis des Washi-Tapes noch nicht! Klebe das Tape im gewünschten Abstand neben dem Nähfuß auf die Nähmaschine. Keine Sorge, es lässt sich rückstandsfrei wieder entfernen. Anschließend führst du die Stoffkante am Washi-Tape entlang.

#### WASHI VS. KLEBI

Du kämpfst mit Wachstuch, PVC oder einem anderen gemein haftenden Material? No worries, da kann dir das Washi-Tape helfen: Klebe es auf die Unterseite deines Nähfüßchens: Die papierartige Oberfläche des Tapes verhindert, dass klebrige Oberflächen am Nähfuß hängen bleiben, und der Stoff wird viel sauberer transportiert. Alternativ kannst du das Tape übrigens auch direkt auf den Stoff kleben. Hilft auch prima gegen welligen Jersey!



**DU LIEBST PATCHWORK UND ARBEITEST GERN MIT BESTIMMTEN WINKELMARKIERUNGEN DEINES LINEALS?** Perfekt! Du kannst deine Lieblingsmarkierungen mit Washi-Tape hervorheben, indem du es einfach auf die Unterseite des Lineals klebst. Gerade bei bunt gemusterten Stoffen kannst du die Markierungen so viel leichter erkennen.

